

„WIZDOM schließt eine zentrale Lücke in der zahnmedizinischen Lehre“

Ein Interview mit Prof. Robert A. Gaudin, Charité – Universitätsmedizin Berlin.



Eine 14-tägige kostenlose Testphase ermöglicht den unverbindlichen Zugang zu allen Funktionen und Inhalten.

WIZDOM ist die erste digitale Wissens- und Lernplattform für Zahnmedizin. Sie ermöglicht praxisnahes, flexibles Lernen mit innovativen Technologien und stets aktuellen Inhalten. Im Interview erklärt Prof. Robert A. Gaudin von der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Mitgründer von WIZDOM und international anerkannter Experte für künstliche Intelligenz, wie die Plattform Ausbildung und Praxis nachhaltig verändert.

Prof. Gaudin, was war die ursprüngliche Vision hinter der Entwicklung von WIZDOM, und wie sehen Sie die Rolle der Plattform in der Modernisierung der zahnmedizinischen Ausbildung?

Während meines Medizinstudiums hat mir die Plattform AMBOSS (früher miamed) das Lernen erleichtert und gezeigt, wie digitale Lösungen komplexe Inhalte zugänglich machen können. Später, während meiner Zeit in Harvard, konnte ich mit dem Gründer an der Einführung der Plattform in den USA arbeiten und wertvolle Einblicke gewinnen. Doch als ich mit dem Studium der Zahnmedizin begann, wurde mir klar, dass eine vergleichbare Plattform für unser Fachgebiet fehlt. Es gab dringend Bedarf an einer Lösung, die sowohl Studierende als auch Zahnärzte unterstützt – von der Lehre bis zur praktischen Anwendung von Materialien.

WIZDOM schließt eine zentrale Lücke in der zahnmedizinischen Lehre. Unser Ziel war es, eine Plattform zu schaffen, die universitätsunabhängig funktioniert, immer den neuesten Stand der Wissenschaft repräsentiert und einen einheitlichen Lehrplan fördert. Gleichzeitig wollten wir Studierenden die Möglichkeit geben, sich frühzeitig mit den Produkten und Technologien vertraut zu machen, die sie später täglich nutzen werden. Mit WIZDOM streben wir an, eine Art digitale Universität zu schaffen, die alle Aspekte der modernen zahnmedizinischen Ausbildung abdeckt.

Die Plattform basiert auf Lernkarten und Quizformaten. Warum haben Sie sich für dieses didaktische Modell entschieden, und wie unterstützt dies Ihr Lernen der Studierenden?

Die Entscheidung für Lernkarten und Quizformate fiel bewusst, da diese die Lernmethoden im Studium der Zahnmedizin widerspiegeln. Die Quiz helfen, den Lernstoff zu vertiefen und Wissenslücken zu identifizieren. Über eine Statistikfunktion können Studierende ihren Lernfortschritt verfolgen und gezielt an Schwächen arbeiten. Dieses Modell ermöglicht ein individuelles, fokussiertes Lernen, das genau auf die Bedürfnisse der Studierenden abgestimmt ist.



Abb. 2: Prof. Robert A. Gaudin von der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist Mitgründer von WIZDOM.

die Zukunft des Einsatzes von KI in der zahnmedizinischen Lehre und beruflichen Fortbildung?

Die KI bietet enormes Potenzial für die zahnmedizinische Aus- und Fortbildung. Mit personalisierten Lernpfaden, realistischen Simulationen und präzisen Kompetenzbewertungen kann KI den Lernprozess individualisieren. Studierende profitieren von spielerischen Ansätzen wie Gamification, bei denen Bildanalysen gegen eine KI durchgeführt werden. Virtuelle und Augmented-Reality-Simulationen ermöglichen es, komplexe Verfahren sicher zu üben. Perspektivisch wird KI auch in der klinischen Praxis eine wichtige Rolle spielen, etwa bei Diagnosen oder der Entscheidungsfindung in schwierigen Fällen.

Das WIZDOM-Projekt wird von einem Team aus jungen und erfahrenen Zahnmedizinern unterstützt. Können Sie uns mehr über die Zusammenarbeit innerhalb des Teams und die langfristige Perspektive der Plattform erzählen?

Die Zusammenarbeit im WIZDOM-Team zeigt, wie wichtig die richtige Mischung aus Erfahrung und Innovationsgeist ist. Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte bringen frische Perspektiven, technologische Affinität und ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen in der heutigen Ausbildung ein. Sie sind die treibende Kraft hinter der Entwicklung neuer Features und stellen sicher, dass die Plattform intuitiv und benutzerfreundlich bleibt. Gleichzeitig bringen erfahrene Professorinnen und Professoren ihre fundierten Kenntnisse ein und gewährleisten, dass die Inhalte wissenschaftlich präzise und pädagogisch wertvoll sind. Diese Symbiose macht WIZDOM zu einer einzigartigen, dynamischen Plattform.

Langfristig ist WIZDOM weit mehr als nur eine Lösung für die zahnmedizinische Lehre. Die Plattform wird von uns kontinuierlich erweitert und verbessert. Das umfasst nicht nur neue Inhalte, sondern auch technologische Innovationen wie KI-gestützte Lernpfade, erweiterte Prüfungssimulationen und interaktive Fallstudien. Wir planen, den Einsatz von Virtual- und Augmented-Reality-Technologien voran-



Abb. 1: Mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, praxisnahen Fallstudien und Fortbildungsangeboten schafft die Plattform eine Verbindung zwischen Theorie und beruflichem Alltag – effizient und ortsunabhängig.

Langfristig ist WIZDOM weit mehr als nur eine Lösung für die zahnmedizinische Lehre. Die Plattform wird von uns kontinuierlich erweitert und verbessert.

zutreiben, um komplexe Behandlungsverfahren realistisch und sicher üben zu können.

Zusätzlich wollen wir WIZDOM als Plattform für die berufliche Fortbildung etablieren. Zahnärzte sollen über KI-gestützte Fallanalysen, kontinuierliche Fortbildungsangebote und exklusive Inhalte unserer Partner Zugang zu wertvollen Ressourcen für ihre tägliche Arbeit erhalten. Durch Partnerschaften mit Bildungsinstitutionen, Fachgesellschaften und Materialherstellern wird WIZDOM auch langfristig eine zentrale Rolle in der zahnmedizinischen Lehre und Praxis spielen. Unser Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die Zahnärztinnen und Zahnärzte vom ersten Tag des Studiums bis zu ihrer laufenden beruflichen Entwicklung begleitet. **DT**

Mit WIZDOM streben wir an, eine Art digitale Universität zu schaffen, die alle Aspekte der modernen zahnmedizinischen Ausbildung abdeckt.

In der Zahnmedizin fehlt bislang eine standardisierte Lernplattform wie in anderen medizinischen Fachbereichen. Welche Herausforderungen mussten Sie bei der Entwicklung von WIZDOM überwinden, um eine einheitliche, digitale Lernlösung für alle Universitäten zu schaffen?

Eine der größten Herausforderungen war es, Inhalte zu schaffen, die universitätsübergreifend einsetzbar sind. Wir haben uns intensiv mit dem neuen Lehrplan befasst und zahlreiche Bücher, Publikationen und Leitlinien analysiert. Dabei war es wichtig, keine spezifische Lehrmeinung zu vertreten, sondern eine neutrale, wissenschaftlich fundierte Basis zu bieten. Mit einer Kommentarfunktion können Studierende jedoch ihre universitätsspezifischen Ergänzungen hinzufügen. Unser Team überprüft diese Rückmeldungen regelmäßig, um die Plattform dynamisch und aktuell zu halten.

WIZDOM setzt auf innovative Technologien mit künstlicher Intelligenz (KI) und Prüfungssimulationen. Wie sehen Sie



Abb. 3: WIZDOM ist die erste digitale Wissens- und Lernplattform ihrer Art, speziell für die Zahnmedizin.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.